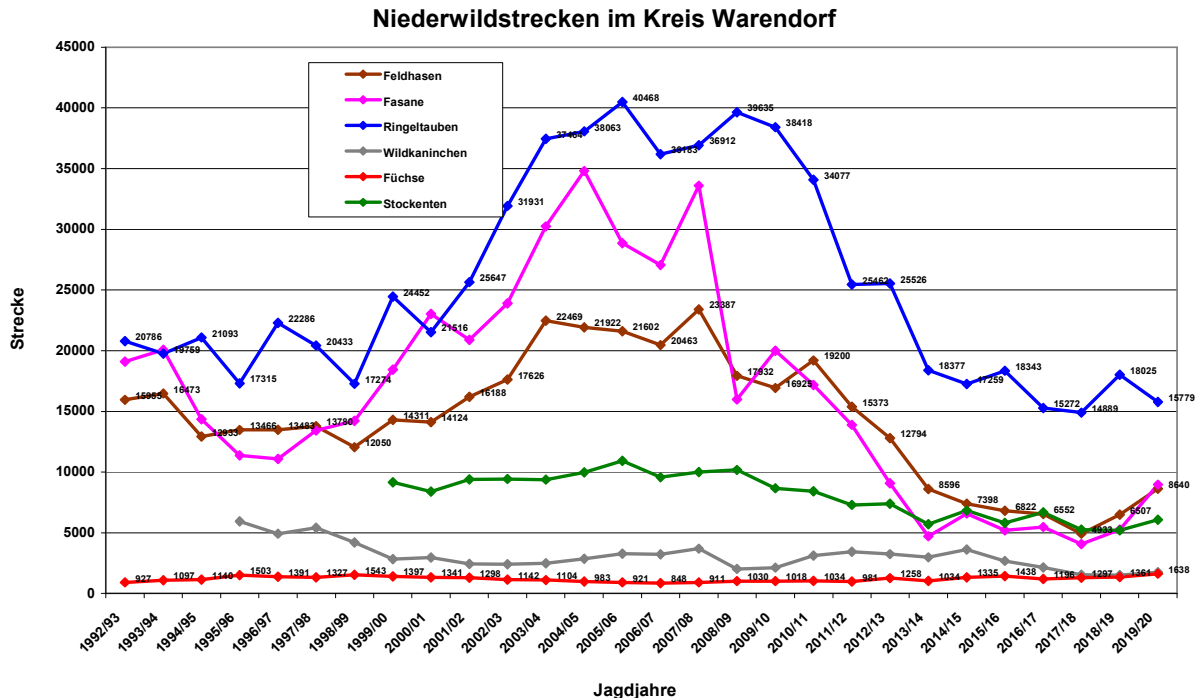


# Auswertung von Niederwildstrecken im Kreis Warendorf 2020

Deutlich zeigt der Verlauf im nachstehenden Diagramm den dramatischen Rückgang der Niederwildstrecken. Die Fuchsstrecken steigen wieder leicht an. Ein Zusammenhang zwischen dem Rückgang der Feldhasen- und Fasanenstrecken und den Fuchsstrecken ist nicht zu erkennen. Allerdings kann der noch vorhandene Niederwildbestand durch Prädatoren weiter negativ beeinflusst werden.



## Feldhasenstrecken

Die Feldhasenstrecke steigt seit dem Jagdjahr 1999/00 kontinuierlich an und erreicht 2007/08 mit 23 387 Stück das höchste Niveau. Danach fällt die Strecke auf 4 933 Stück im Jagdjahr 2017/18. Steigt jetzt auf 8 640 Stück wieder leicht an. Das Streckenmittel beträgt 14 354 Stück. Der Rückgang beträgt 54,6 %.

## Fasanenstrecken

Die Fasanenstrecke steigt seit dem Jagdjahr 1996/97 kontinuierlich an und erreicht 2007/08 mit 33 580 Stück das höchste Niveau. Danach fällt die Strecke auf 4 070 Stück im Jagdjahr 2017/18. Steigt jetzt auf 8 966 Stück wieder leicht an. Das Streckenmittel beträgt 17 067 Stück. Der Rückgang beträgt 69,1 %.

## Ringeltaubenstrecken

Seit dem Jagdjahr 2001/02 steigt die Ringeltaubenstrecke im Kreis Warendorf stetig an. Im Jagdjahr 2005/06 wird die bisher höchste Strecke mit 40 500 Stück erreicht. Danach stabilisieren sich die Strecken, sind aber seit dem Jagdjahr 2009/10 rückläufig. Das Streckenmittel beträgt 26 394 Stück. Der Rückgang beträgt 31,7%.

## Wildkaninchenstrecken

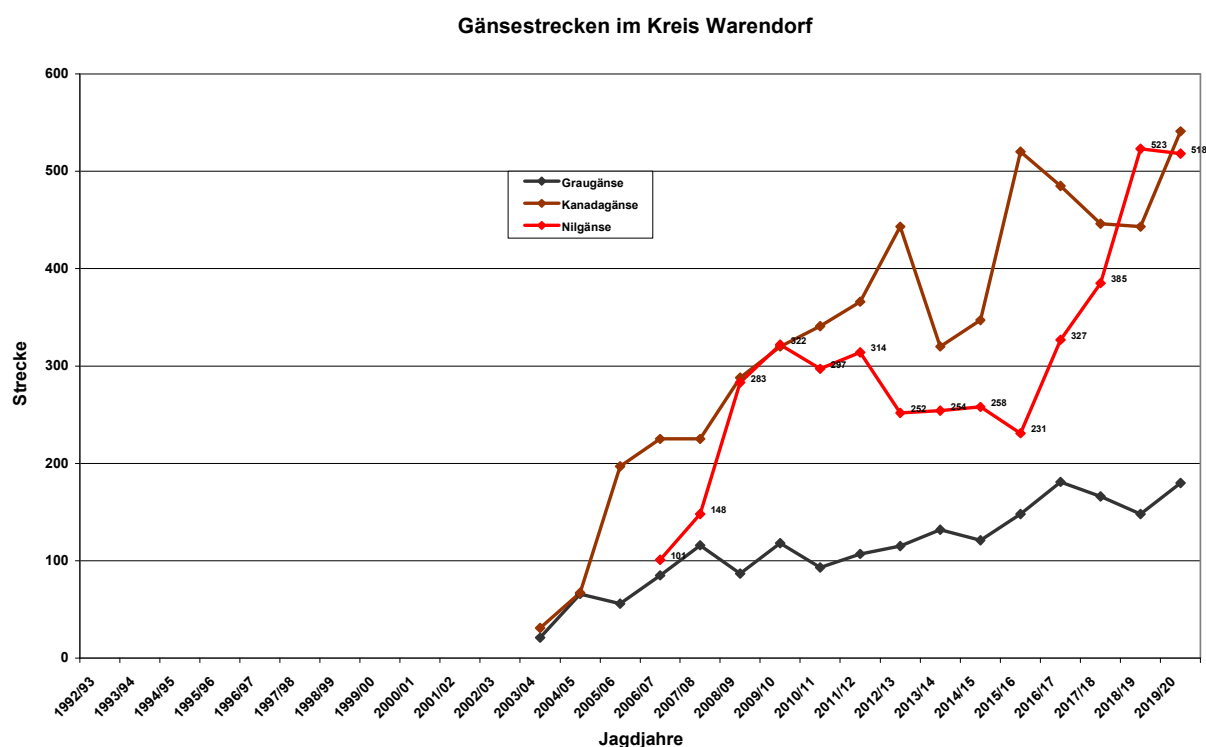
Seit dem Jagdjahr 1995/96 verringert sich die Jahresstrecke kontinuierlich von 5 900 Stück auf 2 400 Stück bis zum Jagdjahr 2002/03. Einem Anstieg der Strecken bis zum Jagdjahr 2007/08, folgt kontinuierlich ein Rückgang auf den bisher niedrigsten Wert von 1 531 Stück im Jagdjahr 2017/18. Im Jagdjahr 2019/20 steigt die Strecke auf 1 749 Stück. Das Streckenmittel beträgt 2 848 Stück. Der Rückgang beträgt 46,2 %.

## Fuchsstrecken

In den Jagdjahren 1995/96 bis 2001/02 beträgt der Mittelwert der Fuchsstrecken 1 400 Stück. In den Jagdjahren 2002/03 bis 2011/12 noch 1 000 Stück. Danach steigt die Fuchsstrecke wieder leicht an. Im Jagdjahr 2019/20 wird mit 1 638 Stück die bisher höchste Fuchsstrecke erreicht. Das Streckenmittel beträgt 1 196 Stück. Der Anstieg beträgt 13,8 %

## Stockentenstrecken

Stockentenstrecken sind nicht nur im Kreis Warendorf, sondern auch in NRW und in der Bundesrepublik rückläufig. Im Kreis Warendorf geht mit dem Anstieg der Nilgansstrecken seit dem Jagdjahr 2007/08 der Rückgang der Stockentenstrecken seit 2008/09 einher. Im Jagdjahr 2018/19 beträgt die Strecke noch 5 201 Stück. Das Streckenmittel beträgt 8 085 Stück. Der Rückgang beträgt 35,7 %.



## Zusammenfassung

Streckendaten lassen nur in bestimmten Maßen Rückschlüsse auf die Entwicklung von Wildbeständen zu. Dies gilt insbesondere für verschiedene Nieder- oder Raubwildarten. Aus den Diagrammen lässt sich jedoch zumindest ersehen, welchem Trend die Entwicklung folgt, zumal diese im Kreis Warendorf, in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland vergleichsweise ähnlich verläuft, wenn auch jeweils auf einem anderen Niveau.

## Datenquellen

Untere Jagdbehörde Kreis Warendorf -Streckendaten-  
Jagdnetz.de/Jahresstrecken

Ostbevern, im September 2020  
Dipl.-Ing. Dietrich Schedensack